



***Die Hitzewelle in Frankreich erschwert die Lebensbedingungen der am stärksten gefährdeten Menschen, wie z. B. der Obdachlosen. Eine Reportage von France 2 aus Toulouse im Département Haute-Garonne, wo das Rote Kreuz in dieser Zeit täglich auf Streife geht.***

Um 10 Uhr verlässt der Obdachlose Mostefa Benyoussef eine Unterkunft des Roten Kreuzes in Toulouse (Haute-Garonne), da die Einrichtung tagsüber teilweise geschlossen ist. Um angesichts der Hitze zu überleben, geht er in ein Einkaufszentrum, wo die Klimaanlage für erträgliche Temperaturen sorgt. Im Stadtzentrum hat das Rote Kreuz mit regelmässigen Kontrollgängen begonnen. Angesichts der frühzeitigen Ankunft der großen Hitze hat die Organisation vor dem üblichen Zeitplan die Initiative ergreifen müssen.

**600 Freiwillige des Roten Kreuzes in Toulouse im Einsatz**

Das Rote Kreuz kann bei seinen täglichen Maraudes auf seine 600 Freiwilligen in Toulouse zählen: eine willkommene Hilfe für die Obdachlosen. „Ich versuche, Schatten zu finden. (...) Denn in der prallen Sonne ist das Leben nicht möglich. Zum Glück gibt es die Leute, die für uns da sind“, sagt der Obdachlose Antoine vor der Kamera von France 2. „Wir haben es mit Menschen zu tun, die sich nicht unbedingt trauen, sich zu melden und von selbst die Hilfsangebote aufzusuchen“, erklärt Juliette Guillaume, Leiterin der Abteilung für allgemeine Mittel und Logistik beim Roten Kreuz in Toulouse.